

Thema Amoklauf

Tatfunkgruppe des Carossa-Gymnasiums ausgezeichnet

Nach einem dritten und einem ersten Platz im deutschlandweiten „Tatfunk“-Wettbewerb in den Vorjahren zählte das Hans-Carossa-Gymnasium auch in diesem Jahr zu den Preisträgern. Dabei musste sich der Grundkurs „Tatfunk“ dem Gymnasium Hipoltstein geschlagen geben. So errangen die Landshuter den zweiten Platz mit ihrer Magazinsendung „School Shooting“.

„Tatfunk“ ist ein Projekt der Eberhard-von-Kuenheim-Stiftung und der BMW Group in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk und dem Kultusministerium. Die Gymnasiasten lernen mit professioneller Unterstützung, wie sie Informationen über das Radio an ein breites Publikum bringen kön-

nen. Ein wesentlicher Aspekt des Kurses ist das Projektmanagement. Die Ende Oktober im BMW-Pavillon München ausgezeichnete Sendung der diesjährigen „Tatfunk“-Gruppe hatte das Thema Amokläufe an Schulen.

Laudator Martin Wunsch lobte die differenzierte Herangehensweise der Landshuter Schüler, welche nicht versuchten, vorschnelle Lösungen zu geben, sondern das Thema aus vielen Blickwinkeln, weit entfernt von der Oberflächlichkeit manch anderer Medien, zu beleuchten. Besonders berührend seien hierbei die nicht voyeuristisch, aber dennoch sehr emotionalen Interviews mit direkten Betroffenen von Amokläufen gewesen.



Die Preisträger des Hans-Carossa-Gymnasiums und offiziellen Vertretern bei der Preisverleihung

Eberhard von Kuenheim Stiftung
Stiftung der BMW AG

Amiraplatz 3 / Luitpoldblock
D-80333 München

Tel +49 (0)89 382-22501
Fax +49 (0)89 382-52825
kuenheim-stiftung@bmw.de
www.kuenheim-stiftung.de